

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 49 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 01.01.2021

Die Hornhaut,

ein lange unterschätztes Problem, lässt sich entfernen. Wenn man Hornhaut entfernen will, dann versucht man, die oberste, eventuell leicht verdickte Hautschicht zu entfernen. TV - Werbung zeigt uns die Lösung für das größte Problem der zivilisierten Menschheit, besonders der weiblichen Menschen. Wie wird man die Hornhaut am Fuß los, so dass die Füße aussehen wie umgeformte Babypopos mit glatter, geschmeidiger perfekter Haut, die so aussieht, dass kein Mann mehr versuchen wird, den Mund der Frau zu küssen, wenn er dafür an ihren Füßen nuckeln darf.

Ganz einfach die Füße in eine Maske (Tüte) stecken, eine der vielen Spezialcremes auftragen oder ein Spezialpflaster auflegen und die Hornhaut, vorher vielleicht nicht zu schön, wird sich in sympathischen Schuppen und Fetzen vom Fuß lösen.



Tendenziell eher für Männer und robuste Frauen geeignet ist der Fußpflegewerkzeugkasten mit Raspeln, Feilen und Hobeln, optional mit Stahl- oder Hightech-Keramik-Schneidfläche oder sogar elektrisch. Noch nicht im Angebot, für die schwierigen Fälle, sind die Fußflex und der Fußbandschleifer zum Draufstellen.

Egal wie sie die lästige Haut am Fuß loswerden, sie werden begeistert sein, wenn sie sich das nächste Mal ihre Fußsohlen im Spiegel anschauen.

Aber passen sie auf, besonders wenn sie ein Teil aus dem Werkzeugkasten benutzen, dass sie die richtige Hornhaut entfernen, nicht dass sie sich die oberste Schicht vom Augapfel ziehen.

Happy New Year 2021

Ich wünsche Ihnen ein glückliches Neues Jahr 2021. Brauchen Sie das überhaupt? Sie hatten doch 2020 schon so viel Glück. Woher ich das weiß? Sie lesen diesen Text in Deutschland lebend und hatten deswegen mehr Chancen als fast alle anderen Menschen der Welt, im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus eine optimale Behandlung zu bekommen und zu überleben.

Gratuliere!

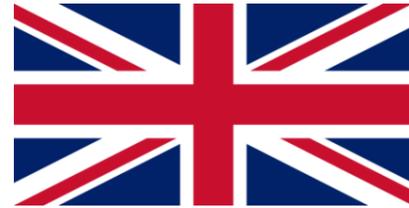
Sie hatten das Glück in Deutschland geboren worden zu sein. Sie wurden gar nicht in Deutschland geboren? Sie sind ein Flüchtling? Dann hatten sie doppelt Glück, dass sie Deutschland erreichten, bevor beschlossen wurde, Europa vor euch armen Schluckern abzuriegeln.

Sie sind US-Amerikaner oder Brasilianer in der BRD? Dann hatten sie dreifach Glück. Sie durften in eine echte Demokratie einreisen, in der politische Maßnahmen zum Schutz der Gesellschaft wissenschaftlich begründet werden.

Ich wünsche allen Lesern des Buchloer Hofnarren ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2021, in dem sie ein gleichbleibend gutes Leben nicht als Benachteiligung empfinden, nur weil mit ihrem Steuergeld auch den Menschen in anderen Ländern geholfen wird. Helfen sie persönlich oder spenden sie Organisationen ihres Vertrauens um das Leben von Menschen weltweit zu verbessern – DANKE.

Was wäre wenn,

im August 1940 die deutsche Wehrmacht unter dem Befehl Adolf Hitlers Großbritannien besiegt hätte und eine Besetzung der britischen Inseln gelungen wäre. Das Deutsche Reich hätte die Gebiete Polens, der Tschechoslowakei, Österreichs, Frankreichs, Belgiens, Luxemburgs, Hollands, Dänemarks, Norwegens und Großbritanniens beherrscht. Mit der Sowjetunion wurde ein Friedensvertrag geschlossen und in Südeuropa waren in Italien (Mussolini) und Spanien (Franco) ebenso Faschisten an der Macht.



In Großbritannien lässt der Widerstand gegen die deutsche Besatzung schnell nach, da „deutsche Werte“ auch in der britischen Gesellschaft geschätzt werden. Spätestens nach einem Freundschaftsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und den USA, deren Bevölkerung überwiegend keinen Krieg will und ebenso große Sympathien für deutsche Werte hat, lässt der zivile Widerstand in allen besetzten Ländern nach, da es keine ausländische Unterstützung mehr gibt. Weltweit werden rassisch minderwertige Menschen (Juden, Neger, Zigeuner, Homosexuelle, ...) verfolgt und beseitigt, da die lange unterdrückten Vorurteile endlich mehrheitlich ausgelebt werden können. Auch eine Bereicherung am Vermögen der aussortierten Nicht-Menschen wird dankend angenommen. Durch den Druck des nun wirtschaftlich, militärisch und politisch übermächtigen Deutschen Reichs werden dann auch die übrigen europäischen Staaten in das formal föderale nationalsozialistische Deutsche Reich integriert. Damit gibt es in Europa zwei

Machtblöcke (DR / Hitler und UdSSR / Stalin) welche in ihrem Machtbereich alle andersdenkenden und andersartigen Menschen verfolgen und töten.

Um sich den Zugang zu deutscher Technik und Wissenschaft zu sichern, schließen auch alle südamerikanischen Länder, in welchen die herrschenden Klassen von ihrer Überlegenheit gegenüber den Ureinwohnern überzeugt sind, Freundschaftsverträge mit dem Deutschen Reich.

Das mit Deutschland verbündete Japan greift die USA (Pearl Harbor) nicht an, sondern steckt mit diesen die verschiedenen Interessensphären vertraglich ab und kann sich somit auf den Krieg mit China konzentrieren. Damit wird Japan nach dem Sieg über China, Vietnam, Korea, ... zur beherrschenden asiatischen Macht.

Japan, USA und Deutsches Reich sind sich in der Ablehnung des Kommunismus einig und die Sowjetunion wird schließlich gemeinsam militärisch liquidiert.

Afrika wird unter den drei Weltmächten kolonial aufgeteilt und die dort lebenden Menschen als Arbeitssklaven gehalten bzw. dezimiert.

Die ganze Welt ist froh, die kurze Phase der Demokratie, geprägt von freien Wahlen, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, unabhängigen



Gerichten und der Anerkennung der allgemeinen Menschenrechte überwunden zu haben. In allen Gesellschaften ist der angepasste Nicht-Denker, Befehlsempfänger und moralische Autist als Bürger – literarisch „Untertan“ – gefragt. Und die Menschen sind überwiegend zufrieden, manche sogar glücklich, da ihr Leben für sie geplant wird und Eigenverantwortung nur noch eine Erinnerung ist – das Leben ist einfach saubequem.

Aber so ist es ja nicht gekommen, die Briten hielten stand und die Geschichte nahm einen anderen, viel besseren Weg, der aus dem Deutschen Reich die Bundesrepublik Deutschland machte, in welcher die Demokratie und der Sozialstaat, aber mit Eigenverantwortung, geschätzt werden.

Also ihr Briten, ihr seid zwar verrückt, exzentrisch und habt außer Little Britain, Monty Python und Mr. Bean nichts Sinnvolles für Europa geleistet, aber ohne eure Stand- und Wehrhaftigkeit im Zweiten Weltkrieg gäbe es dieses tolle Europa, das ihr ablehnt, nicht.

Deswegen DANKE!



Der Kuckuck Ein Modell für die moderne Familie

Staatlich organisierte und bezahlte (oder zumindest bezuschusste) Fremdbetreuung der eigenen Kinder ist die am häufigsten erhobenen Forderungen aus dem Bereich der Familienpolitik. Die Überforderung von Eltern, welche durch die ganztägige Betreuung der eigenen Kinder gefühlt oder wirklich entstehen kann, wurde durch die Aussagen von Eltern während der Corona-Pandemie deutlich. Die Schließung der Kitas und Schulen, verbunden mit Ausgangsbeschränkungen, machte die bereits zunehmende Entfremdung von Erziehern und Nachkommen deutlich. Aber ist das wirklich schlecht oder zu bedauern oder ist das evolutionärer Fortschritt.

Der Kuckuck legt seine Eier in das Nest eines anderen Vogels, da er seine eigenen Nachkommen mit seiner eigenen Nahrung nicht optimal ernähren könnte und die Aufzucht des Nachwuchses bei fremden Eltern den Küken die bessere Ernährung auf Kosten des Originalnachwuchses, welcher entsorgt wird, sichert.

Ähnlich mendeln sich die Menschen in der „zivilisierten“ Welt zunehmend hin zur Fremdaufzucht des Nachwuchses um ihm die besseren Chancen zu verschaffen. Dieses Verhalten ist allerdings nicht evolutionär bestimmt (da es erst seit wenigen Jahrzehnten in verstärktem Maße vorkommt) sondern entspringt wirtschaftlichen und eigennützigen Motiven. Ob dieses Verhalten dem Nachwuchs, ähnlich dem Kuckucksküken, Vorteile bringt, ist dabei nicht entscheidend, da nicht die Entwicklung der Nachkommen, sondern die Wünsche der Eltern im Mittelpunkt stehen. Vielleicht werden Menschen zukünftig nur noch Ei- und Samenzelle zur Verfügung stellen und der Rest (Schwangerschaft, Geburt und Aufzucht) wird zur Chancenoptimierung der nächsten Generation outgesourct. Echte Kuckuckskinder, empathiefrei gegenüber Artgenossen, könnten das Ergebnis sein.